

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Joh. Chistoph Lehmanns Bußfertiger Zachäus/ oder Expediter Kirmeß-Prediger über das gewöhnliche Kirmeß-Evangelium Luc. XIX, 1-10. von Zachäo und ...

Lehmann, Johann Christoph

Dresden, 1708

VD18 11544287

Absolutions-Formul. Der suchende und seligmachende Jesus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197393

* * *

Absolutions-Formul.

Der suchende und seligmachende
JESUS.

Lieber Freund in Christo ꝛc.

Was eigentlich die Ursach sey/ daß Chri-
stus der Sohn Gottes in die Welt
kommen/ das giebt er selbst/ zum Be-
schluß unsers erklärten Texts / höchst erfreulich
zu verstehen / da er spricht: Des Menschen
Sohn ist kommen zu suchen und selig zu
machen/ das verlohren ist. Ach! durch die
nicht nur angebohrne / sondern auch andere
wirkliche Sünden waren wir leyder! alle ver-
lohren und verdammt. Alle hatten gesündigt/
alle sollten auch den Sold der Sünden empfan-
gen/ das ist / beydes des zeitlichen und ewigen
Todes sterben. Die hochbeleidigte und ergrim-
mete Gerechtigkeit Gottes wehte ihr Rach-
Schwerdt/ und rieß mit erschrecklicher Stim-
me aus: Die Seele / so gesündigt/ die soll
sterben. Wo sollten nun da Rath? wo Trost?
wo Errettung herkommen? Keine Creatur auff
Erden/ ja kein Engel im Himmel konnte uns helf-
fen. O wehe uns in alle Ewigkeit / wenn wir
in diesem Jammer hätten verbleiben sollen! Al-
lein/

lein/da hören wir nun/ Gott sey ewiger Dank?
zu unserm allerkräftigsten Troste/ daß Christus
Gottes und des Menschen Sohn vom Himmel
herab in die Welt kommen/ das Verlohrne
zu suchen/ und das Verdammt selig zu ma-
chen. Er ist nicht kommen der Menschen
Seelen zu verderben/ sondern zu erhalten;
nicht kommen die Frommen zur Buße zu
ruffen/ sondern die Sünder; nicht kom-
men/daß er ihm dienen lasse/ sondern daß
er selbst diene/und gebe sein Leben zur Er-
lösung für viele; Das ist ie gewißlich wahr/
und ein theuer werthes Wort/ daß Chri-
stus **YESUS** kommen ist in die Welt die
Sünder selig zu machen. Wer nun ein
Sünder / und seiner Sünde halber verlohren
und verdammt ist/ der hat sich Christi und sei-
nes theuren Verdienstes anzumassen. Chri-
stus ist der Heyland aller Menschen / drum
ruffet er auch ohne Unterscheid allen aufs freunda-
lichste zu: Kommet her zu mir alle/ die ihr
mühselig und beladen seyd/ ich will euch er-
quicken. Und abermahl: Wer zu mir kömt/
(er sey auch noch so ein grosser Sünder) dem
werde ich nicht hinaus stossen. O wohl
demnach euch! lieber Freund / daß euch sol-
ches Gottes guter und H. Geist/ aus Gottes
Wort/ heilsamlich zu erkennen gegeben. Auch
ihr gehöret unter die Schaar derer / die ihrer
Sünde halber verlohren und verdammt werden
soltent/

soltten von rechtswegen. Adams Schuld und eure eigne Missethaten sind die ungeheure Last/ unter welcher ihr gar leicht in Abgrund der Höl- len versincken könntet. Aber sehet ! da stehet euer Iesus / und will euch helfen. Weil ihr euch selbst nicht wieder zurecht finden / noch die verscherzte Seligkeit zuwege bringen könntet / so willes euer Iesus thun. Der will euch suchen durch sein heiliges Wort/ der will euch selig ma- chen durch sein hochgültiges Verdienst/ zu dem/ und keinem andern Ende ist er in die Welt kom- men. Er ist zu eurem ewigen Heil in die Welt kom- men/ o so kommet doch auch ihr zu ihm in eurer gegenwärtigen Sünden-Noth / und lasset euch von ihm finden und selig machen. Kommet zu ihm mit reuigen Herzen. Erkennet vor al- len Dingen die bißher sowol aus Schwachheit als aus Bosheit begangene Sünden / und seyd versichert / daß ihr euch durch dieselbe für Got- tes heiligsten Angesichte zu einem heßlich/ stin- ckenden Nase gemacht/ für welchem Gott und alle H. Engel den größten Abscheu haben. Dar- auff verfluchet in euren Herzen eure Missetha- ten/die euch so übel zugerichtet/und wünschet/daß ihr lieber in einen feurigen Ofen gesprungen wä- ret / als die Allerheiligste Majestät Gottes so hoch beleidiget. Jedoch / weil nicht zu ändern/ was einmahl geschehen/so kommet auch zu euerm Iesu mit gläubigen Herzen. Alles / was Iesus der ganzen Welt zum besten gethan und gelitten/das appliciret auff eure Person/und sa-
get

get mit Paulo : Christus hat auch mich (inson-
derheit) geliebet / und hat sich selbst für mich
gegeben. Diesen ergreiffet mit ausgestreckten
Glaubens-Armen / haltet ihn fest und zweiffelt
nicht / Christi Blut sey eure Reinigung / Christi
Wunden eure Verbindung / Christi Tod euer
Leben / und Christi Creutz die rechte Himmels-
leiter / auff welcher ihr / zu rechter Zeit / in Got-
tes ewiges Freuden-Reich gelangen sollet. Kom-
met endlich aber auch zu Jesu mit geborsa-
men Herzen. Hat er euch einmahl wieder ge-
sucht und gefunden / so verlihet euch nicht wie-
der auff's neue ; hat er euch selig gemacht / so
stürket euch nicht muthwillig wieder in die Ver-
dammniß. Hütet euch für allen Sünden / wie
vor einer giftigen Schlangen / ja / wie für dem
Teuffel selbst ; hingegen gebet euren Glauben
an Christum mit guten und Gott wolgefälligen
Wercken an den Tag. Denn so wenig die
Sonne ohne Glantz / und das Feuer ohne Wär-
me ist / so wenig ist auch der wahre und seligma-
chende Glaube ohne die guten Wercke. Drum
lasset euer Licht leuchten 2c. Sehet zu / daß
ihr erbarlich wandelt als am Tage 2c. Das
ist der beste Danck / welchen ihr euren Jesu / der
euch so treulich gesucht / und selig machen will /
geben könnet. So habet ihr von euern Jesu die
Vergebung der Sünden / welche ihr in eurer
Beichte bußfertig gesucht / gewiß zu erwarten.
Wo aber Vergebung der Sünden ist / da ist
auch